

Inhaltsverzeichnis

Ein dankbarer Blick zurück – ein gespannter Blick nach vorn	2
Einladung zur ordentlichen Gesellschaftsversammlung	5
Protokoll der Gesellschaftsversammlung vom 27. Mai 2016	7
Jahresbericht des Vize-Obmannes des AGB-Stammes	11
Protokoll der Spielsitzung vom 31. März 201	17

Dr Setzlig-Egge

Jahresbericht 2016/2017 der AGB Setzlig	23
---	----

's Fänschter vo dr Alte Garde

Einladung zur 27. Jahresversammlung der Alten Garde AGB	25
Protokoll der 26. Jahresversammlung der AGB Alten Garde	27
Jahresbericht des Obmanns der Alten Garde AGB	30
Wiider im Elsass guet go ässe...	33

Schluss●

Dr Bummelsunddig	35
----------------------------	----

Termine Glaibasler

Die Termine für Redaktionsschluss und Postversand des „Glaibaslers“ ab Nr. 130 werden an der Terminsitzung vom Mittwoch, 7. Juni 2017 festgelegt.

Zollimpex AG

Eiri neutrali Zollagentur

Salinenstrasse 61

4133 Pratteln

Tel. 061 33 222 11

info@zollimpex.ch

www.zollimpex.ch

Fax 061 33 222 10

Byyros in Basel-Wyyl, Basel-St. Louis, Rhyfälde-Warmbach, Prattele

Ein dankbarer Blick zurück – ein gespannter Blick nach vorn

Das Cliquenjahr neigt sich dem Ende zu und einmal mehr stellen wir begeistert fest, dass die diesjährige Fasnacht inkl. Drummeli, Bummel usw. grossartig war!

Die Pfeifergruppe hatte einen sensationellen Auftritt und die Sujetkommission hat zur „Freien Fasnacht“ ein tolles Sujet ausgearbeitet.

Mir wird dieser Jahrgang sehr gut in Erinnerung bleiben. Und dafür möchte ich allen Danke sagen, die vor, während, nach und rund um die Fasnacht etwas zu diesen wunderbaren Tagen und Wochen beigetragen haben!

Für mich persönlich war das Cliquenjahr 2016/17 ebenfalls sehr speziell. Als Vize-Obmann durfte ich einige Aufgaben des vakanten Obmann-Amtes übernehmen. Für die Unterstützung in diesem Jahr möchte ich mich herzlich bei meinen Vorstandskollegen und bei Stefan bedanken. Ebenso habe ich von euch allen während des Jahres viel Wertschätzung erfahren. Das hat mich sehr geehrt. Vielen Dank!

Nun steht bald die Gesellschaftsversammlung 2017 vor der Tür. Am 9. Juni entscheiden wir, wie es personell mit der AGB weitergeht. Es gilt einige Posten im Vorstand neu zu besetzen und schliesslich suchen wir dringend einen Obmann, welcher mit Begeisterung die AGB in die Zukunft führen wird.

Fest steht, ich werde nicht als Obmann kandidieren. Diesen Entscheid habe ich bereits im Dezember 2015 in einem ausführlichen Schreiben dem Vorstand erläutert. Ebenso wurde vor einem Jahr im Vorstand besprochen, dass ich nur für eine einjährige Interims-Lösung zur Verfügung stehe. Ein zweites Jahr mit mir als „a.i.“ wird es nicht geben.

Aktuell werden einzelne Gespräche geführt, um hoffentlich am 9. Juni eine mögliche Option präsentieren zu können. Sehr gerne würde ich mich als Vize-Obmann weiterhin für die AGB engagieren. Ich bin überzeugt, dass

ich durch meine mehrjährige Erfahrung als Vorstandsmitglied und insbesondere durch die Erfahrungen aus dem Interimsjahr einem künftigen Obmann mit Rat und Tat zur Seite stehen, verschiedentlich Unterstützung anbieten und ihn bei zahlreichen Aufgaben entlasten kann.

Wer sich einbringen möchte und Ideen oder Vorschläge jeglicher Art hat, der soll sich bitte beim Vorstand oder bei mir melden.

Gespannt sehe ich der AGB-Gesellschaftsversammlung am 9. Juni entgegen!

Raphi

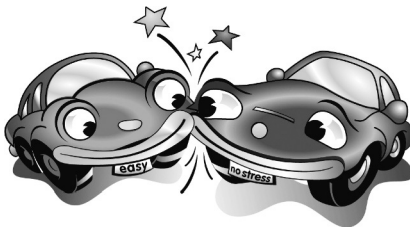
Anmerkung der Redaktion: Lieber Raphi, es war für mich eine gute Erfahrung mit dir als Interims-Obmann. Schade dass es nun zu Ende ist und du dich nicht für eine Übernahme des Obmann-Amtes entscheiden kannst, doch ich akzeptiere deine Entscheidung.

Werni

Carrosserie Heckendorn AG

VSCI ///

4104 Oberwil, Sägestrasse 4, Tel. 061 406 90 80, Fax 061-406 90 81



sw!ssgarant

Auto-Unfallreparaturen

24h Pannen- und Unfallabschleppdienst, Tel. 061 406 90 70



Cliquenkeller Alti Glaibasler

Ein Ambiente wie im Fasnachtshimmel für Geniesser und Kenner

Tramhaltestelle Clarastrasse
Parkhaus Europe in unmittelbarer Nähe

geeignet für:

Aperos ca. 80 Personen
Nachtessen max. 60 Personen,
Vereinsanlässe, Sitzungen,
Familienfeste, Feste jeglicher Art

Adresse:

Hammerstrasse 71, 4057 Basel
Telefon 061 691 15 54

Reservationen:

Peter Zimmermann
Bäumlihofstrasse 148, 4058 Basel
Natel: 079 373 45 40, Tel. Geschäft: 061 686 75 00
E-mail: peterzimmermann_52@msn.com

Einladung zur ordentlichen Gesellschaftsversammlung

Datum: Freitag, 9. Juni 2017

Ort: Restaurant zum Rebhaus, Saal 1. Stock

Zeit: 20.00 Uhr

TRAKTANDEN

1. Protokoll der GV 2016
2. Mutationen
3. Jahresberichte der Obmänner
4. Bericht des Materialverwalters
5. Kassaberichte - Kellerkasse
 - Fasnachtskasse
 - Hauptkasse
 - Kasse Setzlig
 - Kasse Alte Garde
6. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung
7. Wahl des Tagespräsidenten

P A U S E

8. Vorstandswahlen
9. Wahl der Revisoren und eines Suppleanten
10. Wahl der Sujetkommission
11. Wahl der Kellerkommission
12. Wahl der Trommel- und Pfeiferlehrer
13. Festsetzung der Jahresbeiträge und Kursgelder
14. Eingereichte Anträge
15. Diverses

Mit freundlichen Grüßen
Raphi Schlageter / Obmann a.i. Stamm
(i.A. André Perret / Schreiber)

Basel, im April 2017



Plattner AG



Autoreparaturwärggschtatt und Familiebetrieb syt 1930

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)

Tel. 061 361 90 90 www.garage-plattner.ch

D'Basler **FIAT**-Verträttig syt 1955

Mer verkaufe und repariere **FIAT**-Personewääge und
Nutzfahrzzyg, fligge Camper und au alli Fremdmargge.

Usserdäm simmer Spezialischte fyr **FIAT**-Ärdgasauti.

Syt iber 50 Joor reschtauriere und repariere mir Veterane- und
Liebhaberfahrzzyg vo sämtlige Joorgäng und Automargge.

Protokoll der Gesellschaftsversammlung vom 27. Mai 2016 im Restaurant zum Rebhaus

Beginn: 20.00 Uhr – Schluss: 22.00 Uhr

Vorsitz: Stefan Bruderer (Obmann)
Protokoll: André Perret (Schreiber)

Der Obmann begrüsst die 62 anwesenden Mitglieder.
14 Mitglieder haben sich entschuldigt.

1. Protokoll der GV des Vorjahres

Das Protokoll der GV 2015 wurde im GLAIBASLER Nr. 126 abgedruckt und wird deshalb nicht verlesen. Die Versammlung stimmt dem Protokoll zu.

2. Mutationen Stamm

Der Obmann stellt ein neues Aktivmitglied vor, das in die AGB aufgenommen wird:

Neuaufnahme: Dimitri Schmid, Tambour, von Setzlig

Jubilare: Martin Bütikofer, 25 Jahre, Geschenk

Mutationen Alte Garde: Keine Mutationen

Mitgliederbestand per Gesellschaftsversammlung 2016

Gesamt	222	Vorjahr	231
Stamm	75	Vorjahr	84
Vortrab	18	Vorjahr	19
Pfeifer	24	Vorjahr	26
Tambouren	33	Vorjahr	39
Passive	110	Vorjahr	99
Alte Garde	37	Vorjahr	40
Aktive der Alten Garde	14	Vorjahr	17
Nicht Aktive der Alten Garde	9	Vorjahr	9
Passive der Alten Garde	8	Vorjahr	10
Freimitglieder der Alten Garde	6	Vorjahr	4

3. Jahresberichte der Obmänner (Stamm / Alti Garde / Setzlig)

Die Jahresberichte wurden im GLAIBASLER Nr. 126 abgedruckt; sie werden deshalb nicht verlesen. Die Jahresberichte werden genehmigt.

4. Bericht des Materialverwalters

Der Materialverwalter erstattet mündlich Bericht. Der Bericht wird verdankt und genehmigt.

5. Kassaberichte: Stamm / Alti Garde / Setzlig / Keller

Sämtliche Kassenberichte liegen auf.

Kasse Stamm	Gewinn	Fr. 16'444.80
Kasse Alti Garde	Verlust	Fr. – 8'040.80
Kasse Setzlig	Verlust	Fr. – 624.20
Kasse Keller	Verlust	Fr. – 2'803.56

6. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung

Werner Walz verliest den Revisorenbericht, der folgende Einzelheiten enthält:

Kasse Stamm	Gewinn	Fr. 16'444.80
Kasse Alti Garde	Verlust	Fr. – 8'040.80
Kasse Setzlig	Verlust	Fr. – 624.20
Kasse Keller	Verlust	Fr. – 2'803.56
Total	Gewinn	Fr. 4'976.24

Der Gesellschaftsversammlung wird die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnungen empfohlen. Die Versammlung stimmt dem Revisorenbericht mit grossem Mehr zu und erteilt die Décharge.

7. Wahl des Tagespräsidenten

Raymond Schmid wird durch Akklamation gewählt.

P A U S E

8. Demissionen / Wahlen GV 2016

Demissionen: Stefan Bruderer, Obmann
 Andreas Gutzwiller, Kassier
 Benjamin Sommerhalder, Obmann Sujetkommission

Neu gewählt bzw. bestätigt werden:

Vorstand	Obmann Stamm a.i.	Raphael Schlageter
	Vizeobmann	Raphael Schlageter
	Säckelmeister	Milton Faulhaber
	Tambourmajor	Patrick Volken
	Pfeiferchef	Daniel Bättig
	Tambourenchef	Dominic Kipfer
	Obmann Sujetkommission	Kevin MacCabe
	Schreiber	André Perret
	Chef des Geselligen	Urs Striebel
	Materialverwalter	Roman Häusler
	Vortrabchef	Simon Stocker
	Obmann Setzlig	Daniel Forster
	Obmann Alti Garde	Jörg Nussbaum
	Beisitzer	Sven Schwander
	Beisitzer	vakant
	Beisitzer	vakant

Der Obmann bedankt sich bei Raymond Schmid für die speditive Durchführung der Vorstandswahlen.

9. Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten**Revisoren und Suppleant:**

Bereits gewählt sind:	Alain Wyss	1. Revisor
	Edi Etter	2. Revisor
gewählt wird:	Serge Kirchhofer	Suppleant

10. Sujetkommission

Obmann Kevin MacCabe

Mitglieder Andi Augsburg, Daniel Burri (Laternenmaler), Marius Schlageter, Cédéric Kipfer, Urs Hug (Laternenchef), Christoph Zeiser (Requisit), Roman Häusler (Materialchef)

11. Wahl der Kellerkommission**Kellerkommission:**

Chef Kellerkommission: Marco Scalabrini, Peter Zimmermann

Kellerchef: Urs Striebel, Felix Schultheiss, Patrick Volken

12. Wahl der Trommel- und Pfeiferlehrer

Instruktoren/Stamm:

Tambouren Tobi Lerch
Pfeifer Christian Wildi

Instruktoren/Setzlig:

Tambouren Martin Sauter, Remo Scalabrini
Pfeifer Sven Schwander, Nicole Baumgartner (schriftlicher Vertrag)

Instruktoren Erwachsenenschule:

Instruktor: Sven Schwander, Reserveinstruktor: Michi Fischer

13. Festsetzung der Jahresbeiträge und Kursgelder

Die Jahresbeiträge bleiben gleich.

AGB Stamm Aktiv 100.–

AGB Stamm Passiv 30.–

AGB Stamm Kursgeld 0.–* (Bei externen Instruktoren beträgt das Kursgeld Fr. 50.–, siehe Ziff. 15, Protokoll GV 2009)

AGB Setzlig Kursgeld 70.–

AGB Alte Garde 100.–

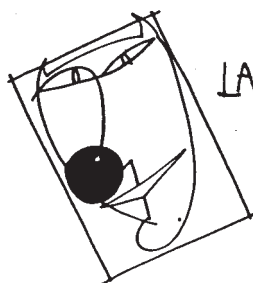
(Die Alte Garde setzt ihren Beitrag an ihrer Cliquensammlung fest)

14. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Basel, 27. Mai 2016

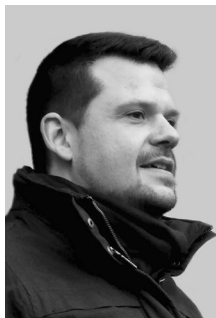
André Perret
Schreiber



LARVE ATELIER
CHARIVARI

KANNENFELDSTR.11
4056 BASEL
061 321 55 57

www.ateliercharivari.ch
charivari@email.com



Jahresbericht

des Vize-Obmannes des AGB-Stammes zu Händen der Gesellschaftsversammlung vom 9. Juni 2017

Ein erster Fixtermin im AGB Kalender ist der mittlerweile traditionelle **Oldtimerbummel**. Unser Garagist Rolf Plattner und sein Angestellter Marco Scalabrini haben am 28. Mai 2016 zur Ausfahrt geladen. Sieben wohlerhaltene Oldtimer und doppelt so viele Teilnehmer haben den Tag in vollen Zügen genossen. Herzlichen Dank an das OK!

Im vergangenen Sommer waren wir wieder mit einer **Baiz in der Street des Basel Tattoo** zugegen. Die einzelnen Einsatzzeiten wurden erneut optimiert und dank des unermüdlichen Einsatzes des Personalchefs konnten beinahe alle Schichten besetzt werden. Zu diskutieren gaben die Öffnungszeiten der Tattoo-Street und die Kürzung der Anzahl Vorstellungen. Trotzdem haben wir wieder ein sehr erfolgreiches Tattoo miterlebt und einen ordentlichen Beitrag für unsere Cliquenkasse erwirtschaftet. Ein grosses Dankeschön geht an das OK rund um Simi Stocker, Pätti Volken, Marco Scalabrini und Steff Rudin, für deren grossen Einsatz. Ebenso bedanke ich mich bei allen hilfsbereiten Mitgliedern, Setzlig, Alt-Gardisten und natürlich bei den Frauen und Freunden. Ohne diese zusätzliche Unterstützung wäre das Betreiben der AGB-Baiz nicht möglich.

Gleich im Anschluss daran gastierten wir wieder mit unserer **Bar am 31. Juli am Rheinsprung**. Das Wetter hat vor allem am Nachmittag dafür gesorgt, dass die Baslerinnen und Basler nicht in Scharen durch die Gassen zogen. Das hat sich auch auf die Kasse ausgewirkt. Das erste Mal war Michel Christener als OK-Chef verantwortlich und Dank der Erfahrung vieler Helfer können wir von einem erfolgreichen Anlass sprechen. Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Im Herbst veranstalteten wir das erste Mal eine **gemeinsame Übung auf dem Landauer**. Dank des schönen Spätsommerwetters war das eine willkommene Abwechslung und wird voraussichtlich im Herbst 2017 erneut stattfinden.

Das traditionelle **Bryysjasse** hat wie gewohnt am letzten Freitag der Herbstferien stattgefunden und am alljährlichen **Kleinbasler Kellerabstieg** öffneten wir erneut die Türen zu unserem Cliquenkeller.

Gegen Ende des Kalenderjahres bewirtete uns die Kellercrew einmal mehr an unserem gemütlichen **Weihnachtsfest** mit Wein, Bier und schmackhaftem Raclette.

Die Vorfasnacht war dieses Jahr sehr intensiv und erfolgreich. Am 21. Januar fand erneut der **AGB-Familienabend** statt. Der Dank für den gelungenen Anlass geht an Kevin McCabe (OK) und Däni Forster (Setzligobmann).

Am 11. Februar hat eine stattliche Anzahl Tambouren und Pfeifer einen Hauch **Fasnacht** ins **Altersheim Rosenthal** gebracht und danach wurden diese dankenswerterweise von Gisela bewirtet.

Am 12. Februar hat die **gemeinsame Marschübung mit den Setzlig** bei prächtigem Wetter in den Langen Erlen stattgefunden. Die Verpflegung wurde erneut von unserem Vortrab organisiert. Herzlichen Dank.

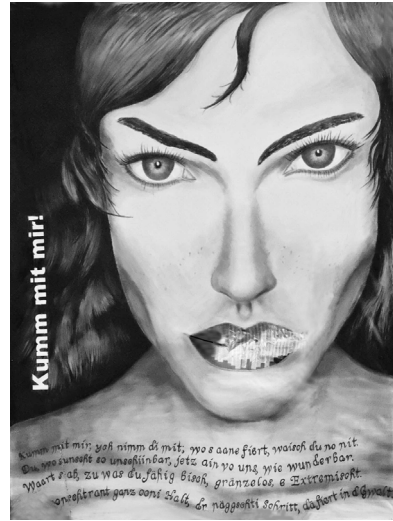
Am 18. Februar war es so weit. Das **Drummeli 2017** hat begonnen und unsere Pfeifer haben einen hervorragenden Altfrangg gepfiffen und mit Matthias am Didgeridoo zusätzlich exotische Klänge ins Musical Theater gezaubert. Ein fantastischer Auftritt, welcher auch von den Medien sehr gewürdigt worden ist. Herzliche Gratulation an unsere Pfeifergruppe und ein grosses Dankeschön an Däni Bättig (Pfeiferchef) und Christian Wildi (Instruktor).

Die Vorfreude auf den Höhepunkt des Cliquenjahres, die **Fasnacht 2017**, war diesmal besonders gross. Einerseits wegen des erfolgreichen Drummelauftrittes, welcher der Gemeinschaft unglaublichen Schwung verliehen hat und andererseits wegen des Sujets und des dadurch veränderten Programmes. Das Sujet lautete „**Judihui, He? Dätsch!**“. Als grosse Gruppe von Individualisten, welche ihrer Selbstverwirklichung folgten, verwandelte sich der Zug im Verlaufe des Montags von einem bunten Charivari-Zug zu einem konformen, aggressiven „Schwarzen Block“. An den beiden Nachmittagen wurden, organisiert in kleinen Splittergruppen, die verschiedenen Botschaften unseres Sujets mittels Transparenten nach aussen getragen. Die Inszenierung gipfelte in einem regelrechten Laternensturm mit viel Rauch und Pyro, bei dem die bunten Wände heruntergerissen wurden und dadurch die düstere Seite unserer Laterne zum Vorschein gekommen ist. Wiederum hat sich gezeigt, welche brillante Fähigkeiten in unserem Laternenkünstler Däni Burri stecken!

Das Sujet, die Umsetzung und die grossartige Laterne wurden auch von den Medien mit grosser Aufmerksamkeit aufgenommen, so hatten wir sowohl bei TeleBasel wie auch beim SRF eine überdurchschnittlich hohe Präsenz.

Im Rahmen des Sujets haben wir uns nicht strikt an die Cortège-Route gehalten, sondern haben uns unsere eigenen Wege, meist abseits der Route, gesucht. Dadurch erhalten wir zwar kaum Subvention. Doch die Rückmeldungen aus der Clique waren durchwegs positiv, so dass einzelne Elemente (Halt Andreas-

platz mit Grill (Danke an Urs Striebel)) künftig integriert werden könnten oder gar in ein paar Jahren erneut eine „Freie Fasnacht“ geplant werden könnte. Für die mutige, grossartige und unvergessliche Fasnacht gebührt ein grosses Dankeschön der Sujetkommission mit Kevin McCabe (Sujetobmann), Marius Schlageter, Däni Burri, Christoph Zeiser und Andi Augsburg. Ebenso gehört der Dank Simi Stocker und Pätti Volken für die aussergewöhnliche Routenplanung.





Judihui, He? Dätsch!



Am Samstag 25. März, vor dem Bummelsonntag, hat eine grössere Gruppe des Spiels auf Anfrage von Beat Weber (ehemaliges Mitglied) ein **Ständeli auf dem Rheinschiff** für einen grossen deutschen Uhrenhersteller gegeben und dadurch einen ordentlichen Beitrag für die Cliquenkasse erhalten.

Am dritten Bummelsonntag haben Andi Augsburgener und ich die Gesellschaft zum **Bummel** eingeladen. Rund 80 Teilnehmer trafen sich im Stellwerk im Bahnhof St. Johann zum Fröhschoppen. Nach einem kurzen Fussmarsch wurden wir anschliessend im „Zum Bierjohann“ an der Elsässerstrasse vom Diplombiersommelier Andreas und seinem Team herzlich empfangen. Im kleinen Lokal inkl. herrlichem Hofgarten konnten wir aus einer beeindruckenden Biervielfalt auswählen und geniessen. Für das Mittagessen reichte wiederum ein kleiner Fussmarsch in Richtung Volaplatz. Cyrill und sein Rhyschänzli-Team bewirteten uns mit einem tollen Menu in ungezwungenem und stilvollem Ambiente. Ab 17.00 Uhr verabschiedeten wir uns aus dem St. Johann und genossen die letzten Stunden des Fasnachtsjahres trommelnd und pfeifend in der Innenstadt.

Am Ende des Cliquenjahres möchte ich den diversen hilfsbereiten und engagierten Mitgliedern Danke sagen. Dank eurem tollen Einsatz war es überhaupt erst möglich, dass wir als Verein resp. als Gemeinschaft ein derart erfolgreiches, spannendes und abwechslungsreiches Jahr erleben durften!

Vielen Dank an Werni Walz für die grossartige Arbeit als Redaktor und Herausgeber unserer Cliquenzeitung. Vielen Dank an die Vortrab-, Tambouren- und Pfeiferchefs und natürlich an die Instrukturen, an den Blaggeddechef Pätti, an die Bierschleppercrew aus Blätzbums, an Edi für die Homepage, an Martin und Peter für die Fotos, an die Kellercrew für deren unermüdlichen Einsatz (Bravo!), an alle meine Vorstandskollegen, an dich Stefan für deine Unterstützung für den Vize, und Viele mehr!

Für das kommende Vereinsjahr wünsche ich der AGB, dass sich für die verschiedenen vakanten Ämter engagierte Mitglieder zur Verfügung stellen werden und wir für künftige Aufgaben immer genügend Verantwortliche und helfende Hände finden werden.

Raphael Schlageter
Vize-Obmaa AGB Stamm



persönlich, aufgeschlossen, kompetent



Markus Borner
Hörgeräteakustiker
mit eidg. FA
Geschäftsleiter

Ribanna Gassmann
Techn. Assistentin
Sekretariat, Information

Patrik Cattin
Hörgeräteakustiker
mit eidg. FA



Hörgeräte für grosse und kleine Ohren

**Hörhilfe
Borner AG**

Marktgasse 3, Tramhalt Schiffflände, 4001 Basel
Telefon 061 262 03 04 www.hoerhilfeborner.ch



☐ **Ich wünsche eine kostenlose Beratung inkl. Hörtest.**

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Tel. / E-Mail: _____

Protokoll der Spielsitzung

vom 31. März 2017 im Cliqueskeller

Vorsitz: Raphi Schlageter Obmann a.i.
Protokoll: André Perret Schryber
Anwesend: 35 Mitglieder
Entschuldigt: 9 Mitglieder

Beginn: 20.00 h Ende: 21.25 h

1. Begrüssung

Raphi begrüsst die anwesenden Mitglieder.

2. Vorfasnacht 2017

2.1. Gemeinsame Übungen

Wie bisher.

2.2. Marschübungen

Frage Marco: Müssen wir als bald Alte Garde wirklich soviel in den
Langen Erlen marschieren?

Antwort: Vorerst so bleiben lassen.

2.3. AGB Familienoobe – neuer Verantwortlicher gesucht

Für Kevin MacCabe wird ein Nachfolger gesucht. Interessenten melden
sich bei Kevin oder Raphi. Die bisherigen Familienabende waren tiptop.

Idee von Remo: Jeder von den Jungen kann sich am Familienabend
einen vom Stamm schnappen für ein solo due.

2.4. Drummeli 2017

Dank an Pfeifer, toller Auftritt.

2.5. Aufbau

2.5.1. Akkuladen

Der Materialchef organisiert das Akkuladen.

2.5.2. Auszahlung von Kleinbeträgen

Cliquenmitglieder, die im Auftrag für die Clique Kleinmaterial oder Werk-
zeug kaufen, werden vom Sujetobmann umgehend entschädigt. Der Sujet-
obmann erhält zu diesem Zweck einen Pauschalbetrag vom AGB-Kassier.

2.6. Laternenapéro

Keine Wortmeldung

3. Fasnacht 2017

3.1. Allgemein – freie Fasnacht – mit den Setzlig

Marco: Mit Setzlig war super. Das Pausieren am Cortège war für einmal lustig. Das Besuchen von Plätzen ausserhalb des Cortège hat Spass gemacht.

Felix: Auch wenn wir wieder am Cortège mitmarschieren, sollten wir den Andreasplatz einbauen.

Gleicher Meinung ist Flo.

Simi und Patrick nehmen dies für die nächste Fasnacht auf.

3.2. Costume / Larve / Requisit / Laterne

3.2.1. Costume (keine Wortmeldung)

3.2.2. Larve – Nachbesserung

Wer eine Nachbesserung der Larve geltend macht, soll sich bei Kevin melden, damit ein Sammelauftrag erfolgen kann.

3.2.3. Requisit (keine Wortmeldung)

3.2.4. Laterne

Ist das Tragenlassen organisierbar? Es wird gewünscht, dass die Laterne getragen wird.

C. Kipfer: Mit den richtigen Leuten wäre die Lampe nach dem Apéro problemlos bis zum Rebhaus gekommen.

Damit wir einen guten Platz an der Laternenausstellung haben, erfolgt der Transfer der Lampe auf den Münsterplatz spätestens um 21.30 Uhr, anfangs zweiter Halt im Glaibasel. Lampe via Rheinsprung direkt auf Münsterplatz.

Lukas Wetzel: Die Räder sollten gepumpt sein. Es braucht nur ein Team, das sich darum kümmert.

Rolf Plattner: Rolf hat angeregt, dass die Lampe auf den Wagen passt. Eine Notlösung sollte parat sein.

3.3. Montag

3.3.1. Nachmittag

Es gibt diesbezüglich keine Wortmeldungen

3.3.2. Rebhaus

Der Service war sehr gut.

3.3.3. Abend

Raphi: Wir haben am Montagabend länger Fasnacht gemacht als auch schon.

3.4. Dienstag – Familienumzug

3.4.1. Teilnahme von AGB-Pfeifern nicht befriedigend.

Peter Schoch: Es heisst immer AGB-Familienumzug. Wenn Marco und Peter Schoch am Abend nicht teilnehmen, dann ist dieser Familienumzug hoch gefährdet.

3.4.2. Anzahl und Orte der Halte am Dienstagnachmittag

Remo: Am Dienstag erster Halt im Glaibasel.

Ebenso Christoph Zeiser: Nicht nonstop von Rebhaus bis Brauner Mutz. 1. Halt Glaibasel. 2. Halt Raum Nadelberg. Kinder wollen etwas Lustiges, nicht Lampen ansehen auf dem Münsterplatz.

Positiv: Der Zug marschierte bis 1 Uhr.

3.4.3. Abmarsch am Diesntagnachmittag

Urs Striebel koordiniert diesen Abmarsch vor dem Rebhaus. Wiehlmys über Zeitpunkt Abmarsch informieren: 13.30 Uhr.

3.5. Mittwoch

3.5.1. Nachmittag – Grill

Statt Holzkohlegrill Gasgrill gebrauchen. Rebhaus (siehe oben 3.3.2.)

3.5.2. Abend (keine Wortmeldungen)

3.5.3. Grosser Halt im Grottegyggser Käller

Dauer in Ordnung. Grundsätzlich beibehalten.

3.5.4. Endstraich Schlüssel

Anzahl Märsche am Endstraich

Marius: Altfrangg, Tagwacht, Wettstein, haben super getönt.

Rämschggi: Wieso drei Märsche? Wettstein genügt.

Abstimmung: Beibehalten 3 Märsche 19

Nur Wettsteinmarsch 11

Enthaltungen: 14

Aufhören Glaibasel – Grossbasel

Abstimmung: Beibehalten 19

Glaibasel 5

Enthaltungen: 20

ZunftHaus Schlüssel

Das Frühstück im Schlüssel war gut und das Preis-Leistungs-Verhältnis in Ordnung. Tambourmajor reserviert für 2018.

3.6. Aufräumen

Sujetobmann: Bei der Rückgabe war alles reibungslos.

3.7. Feedback Erste Lektion und Setzlig-Standaktion

Viel Aufwand – wenig Ertrag. Beschriftung im Zelt verbessern. Am Freitagnachmittag erreichen wir keine Erwachsenen. Der Samstag ist vorwiegend für Kinder. Das Zelt war voll.

Bombastischer Erfolg: Zwei Neuanmeldungen. Daniel Forster dankt den Helfern. Ausbau der Stände geplant: nebst Coop Rauracher und Migros Eglisee auch MuttENZ und Bottmingen etc.

Mithelfer gesucht für Transport, Auto, Kuchenbacken.

3.8. Bummel 2017

Dank an die Organisatoren.

3.9. Diverses zur Fasnacht

Sven Zuber: Cortège am Montag, Freie Fasnacht am Mittwoch.

4. Musikkommission

Martin Sauter erläutert die Rückmeldungen zum Fragebogen.

Es bleibt alles wie es ist.

5. Diverses

5.1. Sujetkommission-Zusammensetzung

Neue Mitglieder gesucht

5.2. Drummeli 2019 – Ideen

Gute Ideen gesucht. An Raphi melden.

5.3. Tattoo 2017

Pätti Volken: Simi ist dieses Jahr im WK. Neuer OK-Präsident bin ich. Dieses Jahr nehmen wir zum dritten Mal teil. Wie es weiter geht, schauen wir. Stellvertreter: Marco.

Bauchef: Steff Rudin

Kassier: Milton

5.4. Bundesfeier 2017

Am 31. Juli 2017 sind wir wieder mit einer Festbeiz am Rhysprung vertreten. Michel Christener und Tobi Räuchle.

5.5. Termin GV und Antragsfrist

Terminsitzung: 7. Juni 2017

GV: 9. Juni 2017

Antragsfrist: 21. April 2017

5.6. Weitere Termine

Termin Kellerhelferständeli wird bekanntgegeben (Marco)

5.7. Weiteres Diverses

5.7.1. AGB-Keller

Suche nach Kellerchefs. Bisher Felix, Urs, Marco. Wer sich berufen fühlt, während einer Woche Gruppenchef zu sein, soll sich bei Marco melden.

5.7.2. Junge Garde (Setzlig)

Sven Schwander will als Pfeiferchef im nächsten Jahr vier gemeinsame Übungen. Bei einer oder zwei dieser Gemeinsamen sollen die Setzlig dabei sein.

Remo: Auf Landauer Übung abhalten, dann können Setzlig anschließend einen Fussballmatch machen.

A. Brogli: Landauer beibehalten.

5.7.3. Fünf Übungen an neuen Orten

Rämschggi hat am Bummel festgestellt, dass es in Basel Beizen gibt, die wir nicht kennen. Rämschggi organisiert nun fünf Übungen an neuen Orten. Dort erfolgt im Anschluss an die Übung ein Stamm.

5.7.4. Trommellehrer bei den Jungen

Christoph Zeiser: Solange eine Gruppe so klein ist, sollten wir sie in Verbund nehmen.

5.7.5. Planung für die Junge Garde

Basil: Habe zu Hause einen Jungen der „Feuer gefangen“ hat. Wenn wir 2023 aufhören, dann müssen wir diesen Karren weiterziehen.

André Perret (Schryber)

*Hesch kei Zins
für dini Choole -
losch lieber s' Huus
vom Schäublin moole!*

Sammelgasse 3, 4431 Bennwil
Telefon 061 951 19 68 • 079 401 29 00
schäublinpeter.maler@bluewin.ch



**Peter
schäublin maler**



Vereinsabzeichen und
-Signete, Siegerpreise,
Cliquenbecher,
Ehrengaben etc.
Kristall Weinkaraffen,
Spezialanfertigungen
nach Ihren Wünschen.
Keramik, Fasnachtsfiguren
Rasche Lieferung,
Reelle Preise,
eigenes Atelier. *E-mail: reimanngravuren@tiscalinet.ch*

Reimann Graveure

Clarastrasse 25, Basel
Telefon 061 691 00 60
Fax 061 691 74 18

Das Fachgeschäft für Zinn und Gravuren

Wacker & Schwob, Kiechli syt 1928

Wacker® Käskiechli + Co.



s'Kiechli fiir dr AGB'ler und syyni Speezi

**Kaufe kenne Sii Kiechli und Waaie s'ganz Joor
am Kiosk Picassoplatz 4 in Basel / Delifon 061 272 46 42
Mo - Do 0600 - 1800 / Fr 0600 - 1600**

oder

**in der Beggerei am Walkeweg 36 in Basel
Mi 0800 - 1400**

Delifon 061 333 21 00 / info@wacker-schwob.ch

www.wacker-schwob.ch

S'GANZ JOOR ÖBIS FEINS !



DR SETZLIG-EGGE

Jahresbericht 2016/2017 der AGB Setzlig zu Händen der Generalversammlung



Setzlig Kommission:

Obmann:	Daniel Forster
Kassier:	Patrick Volken
Zugchef:	Carmen Nyffenegger
Elternvertreter:	Andreas Heckendorn
Instruktoren:	Martin Sauter Sven Schwander Remo Scalabrini Nicole Baumgartner (extern)
Lampe:	Daniel Burri

Wie gewohnt starteten wir das neue Fasnachtsjahr mit dem **obligaten Ständeli für die „neuen“ Setzlig**. Wir konnten Julian Willareth als Tambour begrüssen, welcher aber leider wegen Terminkollisionen mit dem Fussball relativ schnell wieder aufgehört hat.

Mit Remo Scalabrini konnten wir einen erfahrenen Instruktor reaktivieren. Er bringt seit Juni 2016 den Anfängern das Trommeln bei. Nicole Baumgartner als externe Instruktorin hat von Daniel Forster das Amt als Pfeiferinstruktorin für die Anfänger übernommen. Für das Spiel zeichneten sich nach wie vor Sven Schwander und Martin Sauter verantwortlich.

Da in diesem Jahr das **Glygge Grimpeli** ausgefallen ist, konnten wir keine Mannschaften zu diesem anmelden. Aus diesem Grund war das erste Jahreshighlight das **Setzligweekend im Pfadihaus Dornach**. Wie gewohnt konnten wir da ein spannendes, actiongeladenes Wochenende mit Hamburgern, grossem Feuer und stinkenden Kleidern verbringen. Auch der **obligate Mässbummel** an der Herbstmesse konnten wir mit vollem Erfolg durchführen und mit einem Hotdog an Remys Grill beschliessen.

Die **Fasnachtsvorbereitungen** verliefen wie gewohnt ohne Probleme, wobei wegen der gemeinsamen Fasnacht, aber unterschiedlicher Larven- und Kostümmacher etwas mehr Koordination gefragt war. Kostüme und Larven wurden einmal mehr von der Larvestube im Imbergässli zur grössten Zufriedenheit hergestellt. Das Larve selber kaschieren findet bei den Jungen immer positiven Anklang und darum werden wir dies auch für die Fasnacht 2018 so handhaben.

Mit insgesamt **vier Marschübungen** in der Langen Erle waren die Jungs für die Fasnacht mit dem Stamm bestens gerüstet. Auch durften vier Pfeifer aus dem Spiel den Stamm am **Drummeli** unterstützen und wurden zum Dank an den Bummel eingeladen.

Die **Fasnacht** als absolutes Oberhighlight war ein voller Erfolg, auch dank der Arbeit der Begleiter/innen Carmen Niffenegger, Susanne Forster, Rita Füllhaas, Andreas und Barbara Heckendorn. Mehr brauche ich an dieser Stelle über die Fasnacht auch nicht zu sagen.

Mit dem **Bummel**, an dem wir in der „Sprisse“ in Pratteln waren, Bowling gespielt haben, Pizza assen und dann eben diese in der Stadt mit musizieren wieder verdauten, konnten wir ein tolles Fasnachtsjahr beschliessen.

Ich danke allen meinen Helfern und Freunden für die Unterstützung die ich durch das Jahr bekomme.

DANKE!

Daniel Forster
Obmann AGB Setzlig



'S FÄNSCHTER VO DR ALTE GARDE



EINLADUNG

zur 27. Jahresversammlung der Alten Garde AGB

Datum/Zeit: Freitag, den 2. Juni 2017, 20.00 Uhr

Ort: Restaurant Riehentorhalle, 1. Stock

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der 26. Jahresversammlung vom 20. Mai 2016
2. Mutationen
3. Jahresbericht des Obmannes Alte Garde
4. Kassabericht und Décharge
5. Wahl des Tagespräsidenten

PAUSE

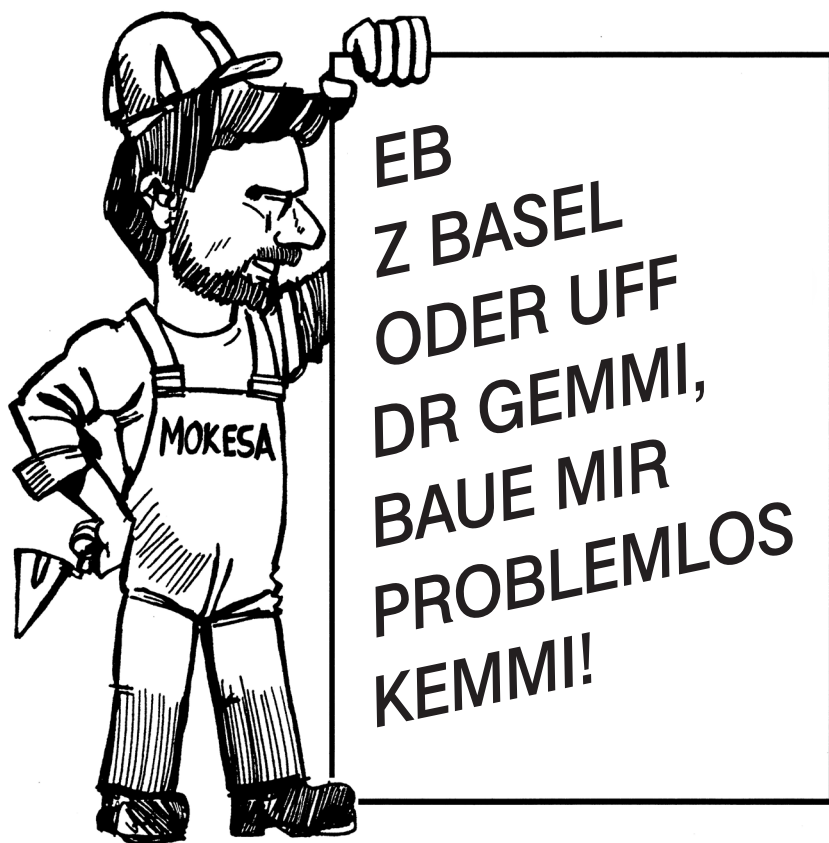
6. Wahl des Vorstandes
7. Wahl des Pfeifer- und Tamboureninstructors
8. Trommel- und Pfeiferübungen
9. Jahresbeitrag
10. Anträge
11. Fasnacht 2018 mit AG Spezi
12. Diverses

Anträge sind dem Obmann Jörg Nussbaum, Frobenstr. 27, 4053 Basel, schriftlich einzureichen.

Der Vorstand der Alten Garde trifft sich vorgängig um 18.45 Uhr in der Riehentorhalle, 1. Stock, zu einer Vorstandssitzung.

Am Freitag, den 7. Juni 2017 findet um 20.00 Uhr im Restaurant Rebhaus, Saal 1. Stock, die Gesellschaftsversammlung der AGB statt.

Der Vorstand



Ihre kompetente Partner fir brennendi Broblemleesige

Mokesa
AG für Kamin- und Feuerungsbau

Mokesys[®]
Rohrwandverkleidungssysteme

Mokesa AG Freulerstrasse 10 CH-4127 Birsfelden
Tel. +41 61 319 99 70 Fax +41 61 319 99 79 info@mokesa.ch

Protokoll der 26. Jahresversammlung der AGB Alten Garde

Datum / Zeit: 20.05.2016 / 20.00 Uhr
Ort: Restaurant Riehentorhalle Basel, Saal 1. Stock
Vorsitz: Jörg Nussbaum, Obmann
Protokoll: Hanspeter Gerster / Schreiber
Entschuldigt: Max von Arx, Lukas Volken, Werner Brühl, Engelbert Vögli
Unentschuldigt: Andreas Kern, Tobias Kern

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der 25. Jahresversammlung vom 29.05.2015
2. Mutationen
3. Jahresbericht des Obmanns Alte Garde
4. Kassabericht und Décharge
5. Wahl des Tagespräsidenten (anschliessend Pause)
6. Wahl des Vorstandes
7. Wahl des Pfeifer- und Tamboureninstructors
8. Trommel- und Pfeiferübungen
9. Jahresbeitrag
10. Anträge
11. Fasnacht 2017 mit AG Spezi
12. Diverses

Jörg eröffnet die Sitzung mit der Begrüssung der Sitzungsteilnehmer und begrüsst speziell Stefan Bruderer, als Vertreter des Stammvereins.

1. Genehmigung des Protokolls der 25. Jahresversammlung vom 29.05.2015

Das Protokoll war im „Glaibasler“ abgedruckt und wird einstimmig genehmigt.

2. Mutationen

Korrektur zum Protokoll der 25. Jahresversammlung vom 29.05.2015: Beat Henke hat schriftlich seinen Austritt aus der AGB Alten Garde mitgeteilt und ist weiterhin Mitglied des AGB Stammvereins.

Jörg Nussbaum begrüsst den neuen Tambour Benoit „Beni“ Degen.

3. Jahresbericht des Obmanns

Der Jahresbericht war ebenfalls im „Glaibasler“ abgedruckt und wird ebenfalls genehmigt.

4. Kassabericht

Kassier Christian Bender kommentiert den Kassenbericht. Das Kapital der Alten Garde beträgt CHF 20'557.15. Décharge wird an der Gesellschaftsversammlung vom 27.05.2016 erteilt.

5. Wahl des Tagespräsidenten

Werner Walz wird einstimmig zum Tagespräsidenten gewählt.

6. Wahl des Vorstandes

Der bestehende Vorstand wird mit Akklamation bestätigt.

Obmann: Jörg Nussbaum

Vizeobmann: Peter Geissmann

Kassier: Christian Bender

Vortrabschef: Beni Wicki

Schreiber: Hanspeter Gerster

Der Tagespräsident verdankt die Arbeit des Vorstandes.

Der Obmann verdankt die Mithilfe des Vorstandes über das ganze Jahr.

7. Wahl der Pfeifer- und Tamboureninstruktoren

Pfeiferinstruktor gemäss GV Spezi Alte Garde

Das Amt des Pfeiferchefs AGB Alte Garde bleibt weiterhin vakant.

Als Tamboureninstruktor stellt sich unser neuer Tambour Beni Degen zur Verfügung, was mit Akklamation bestätigt wird.

8. Trommel- und Pfeiferübungen

Die Pfeiferübungen finden gemäss Jahresprogramm 2016 / 2017 statt.

Die erste Übung der Tambouren findet am 30.09.2016 (gemeinsame Übung) im Restaurant Rebhaus statt. Die weiteren Übungen der Tambouren werden gemäss Absprache vereinbart.

Bruno Streich würde es begrüßen, wenn jeweils alle Pfeifer der AGB Alten Garde an den Pfeiferübungen teilnehmen würden.

9. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wird bei CHF 100.– belassen, für Passivmitglieder beträgt der Jahresbeitrag CHF 30.–.

Der Fasnachtsbeitrag beträgt weiterhin CHF 450.–.

10. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

11. Fasnacht 2017 mit AG Spezi

Wie bereits an der Aktivensitzung der Alten Garden Spezi und AGB besprochen, werden wir im 2017 wieder gemeinsam Fasnacht machen. Details und Anregungen sind im Protokoll der Aktivensitzung vom 11.03.2016 festgehalten.

12. Diverses

Bruno Streich überlegt sich die Teilnahme als Aktiver an der Fasnacht 2017. Grund ist die sehr mangelhafte Übungs-Anwesenheit von zwei AGB-Pfeifern. Die Aufnahme des „Läggerlis“ ins Repertoire stösst bei unseren Alt Gardisten auf Ablehnung.

Stefan Bruderer macht nochmals auf die „Tattoo-Beiz“ aufmerksam. Helferliste ist im Umlauf. Es gibt weiterhin unbesetzte Schichten.

Der Obmann beendet die Sitzung um 20.40 Uhr.

Basel, 21. Mai 2016

Hanspeter Gerster, Schreiber

**Leen Si uns lirer
Informaatigg emol so
rächt dr Marsch bloose!**

Die unkompliziert Informaatiggberootig
fyr Basler Firmen und ander.

BALTEK GmbH
Claragraben 132a, CH - 4057 Basel
Tel.: 061 226 98 00, Fax: 061 226 98 01
E-Mail: info@baltek.ch, www.baltek.ch

BALTEK
Informatik, bitgenau durchdacht.



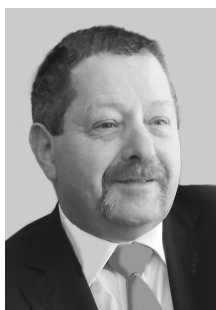


René Salathé AG

Getränkedepot

Rampenverkauf / Lager
Falkenstrasse 10,
Freulergebiet MuttENZ /
Birsfelder Seite

Postadresse: Postfach 715,
4127 Birsfelden
Tel. 061 313 27 21
oder 311 63 10
Fax 061 313 06 62



Jahresbericht des Obmanns der Alten Garde AGB zu Händen der Gesellschaftsversammlung vom 2. Juni 2017

Fasnachts-Bestand: 7 Vorträbler
3 Tamburen
2 Pfyffer

Ein sehr bescheidenes «Hüffeli»!

Anlässe der AGB Alten Garde

- Am 3. und 4. Juni haben wir eine Reise anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums der Alten Garde unternommen. Mit dem Car haben wir das Appenzell genossen.
- Der Sommerplausch fand im Rebhaus-Garten am 12. Juli statt.
- Das Herbstessen fand in der Eintracht am 7. Oktober statt. Der Apéro wurde von der Alten Garde Spezi gesponsert.
- Unser Highlight „d'Metzgedde“ in Roggenburg konnten wir am 29. Oktober genießen. Den ersten Apéro gab es bei Ernst, den zweiten bei Doris und ihrem Mann und anschliessend die Metzgedde. Nach einem kurzen Ständli als Dankeschön ging es hinauf zum Hüsli vom Tobi wo wir anschliessend noch verwöhnt wurden, bis es hiess: Aufstehen und ab zur Busstation. Herzlichen Dank Tobi, Isabelle und Andi für die Organisation sowie Speis und Trank bei Euch.

- Wie jedes Jahr haben die Tambouren nach den Herbstferien mit den Übungsstunden begonnen.
- Die Marschübung ging dieses Jahr wieder von Ettingen nach Therwil, mit abschliessendem Nachtessen im Rebstock in Ettingen.
- Für die Lampenvernissage mussten wir an den Schliengerweg im Kleinbasel.
- Trotz schlechtem Wetter konnten wir die Fasnacht geniessen, denn «es hätt no schlimmer kenne sy».





- Am 2. Bummel-Sonntag haben wir im Keller der Spalen-Clique Alte Garde den Apéro genossen. Anschliessend ging es wie letztes Jahr über die Grenze nach Burgfelden ins Restaurant «Au Tilleul». Vielen Dank den Organisatoren Ursi und Pierre.

Um 18.00 h haben wir uns beim Bankverein getroffen und gingen dann die Freie Strasse hinunter zum «Gässle» bis 22.00 Uhr. Notabene bei trockenem Wetter den ganzen Tag. Vielen Dank Petrus!!

Euer Obmann, Jörg Nussbaum

Die glaini Druggerey im Glaibasel

Mir drugge nit nur „Dr Glaibasler“, d’Glyggezytig vo dr AGB, sondern au fir Glygge, Wääge und Schnitzelbängg dr Zeedel. Das isch aber noonig alles, mir drugge au no Raiseprospäggt, Biir- und Wärbedruggsache. Kemmet doch emool zuenis, wenn er Druggsache bruuchet, mir beroote eych gärn.

Walz + Co. Inhaber Werner Walz, Brysacherstrooss 8, 4057 Basel
Delifoon und Fax 061 691 65 33, E-mail walz.werner@gmail.com

Wiider im Elsass guet go ässe...

...so het au das Johr 's Motto vo unserem Fasnachtsbummel Alti Garde Spezi und AGB ghaiese. 's Ursi und dr Pierre Comte sin wiider fir d'Organisazion verantwortlig gsi und so simmer au noonemool in d'Wahlhaimet vo dääne bai-de go bummle.



Droffe hän mer is vor dr „Harmonie“ uff dr Lyss. Wo au no die letschte Uus-gschloofene dert aakoo sin, isch es wyter gange Richtig Heubärg. Am Aafang vom Heubärg ligt dr Glygge-Käller vo dr Spale-Glygge Alti Garde. In dä Käller sin mr denn aabe gstiige und hän is dert vo drey nätte Daame e feyne Apéro serviere loh. Mer hän miesse uffbasse, dass mer nit z'fescht zuegschlaage hän, denn no dr Erfahrig vom letschte Johr het is allwäg speeter non e Diner riche erwartet.

Mir Drummler sin froh gsi, dass mer hän kenne unseri „Beggi“ in däm Käller loh. So simmer „unbeschwäärt“ uff dr Lyss ins 3-er Dramm gstiige und Richtig Burgfälder-Gränze gfahre. 's isch gly duuregsigget, ass unser Zyl wiider 's «Au Tilleul» wird sy. So isch unsri glaini „Raisegsellschaft“ non em Usstyege zylgrichtet zem «Au Tilleul» gwanderet. Dert aakoo sin mer scho ebitz iberrascht gsi. Au fir anderi Gsellschafte isch dä „Gourmet-Tämpel“ offebaar e Gmaintipp und so hän mer dert alli Sääli fascht ibervoll aadroffe.



Unseri Erwartige punkto Ässe sin denn meh als erfüllt worde. Mer hän wirgglig en 1-A-Diner-riche serviert bikoo. Dr guet Dropfe drzue het gly fir e loggeri Stimmig gsorgt. Y ha mi au gwunderet, wie guet dr Service trotz däm Aasturm glabbt het.



Zer Unterhaltig het drnoo wie allewyl dr Schnitzel-bangg vom SBB-Werni bydrait. Als Helgebueb isch dr Andy Kärn ygsprunge.

Denn isch scho bald wiider zem Uffbruch gmaht worde, vor allem fir uns Drummmler, will mer jo no hän miesse im Spale-Käller unseri Inschtrumänt go abhoole.

Wie allewyl het 's Gässle in dr Basler Innestadt no de Säggse Zoobe mit em „Cortège“ dur Freye Strooss sy Aafang gno. Non em erschte Halt am Rimmelins-blatz und em zwaite am Barfi han y laider miesse „d'Säugel stryche“, denn myni Fiess hän mer dr Diensch verwaigeret. Y ha mer aber lo saage, dass no ainige Runde im Groosbasel und em Uffenthalt im „Latini“ dä Bummelsundig sy Abschluss gfunde het. Dodrmit isch d'Fasnacht 2017 ändgiltig vorby gsi. E prominänte Drummmler vo friehner het denn amme gsait: „So, jetz kenne mer wiider aini abhegg!“

Dangge mecht y an dääre Stell zerscht em Ursi und em Pierre fir 's Organisiere, aber au de nätte Spale-Daame, won is so verwehnt und unseri Drummle bis Zoobe ghietet hän. Goh'ts ächt 's nääggscht Johr wiider ins Elsass?

Werni Walz



Schluss ●

Dr Bummelsunndig

Dass es zue dr Dradizion vo dr Fasnacht und de Bummelsunndig in dr hittige Form ko isch, hän d’Fasnächtler aigedlig de baide friehnere Fasnachtsorganisatione „Quodlibet“ und „Wurzegraber-Kämmerli“ z’verdangge. Baidi hän ebiz Ornig in d’Fasnacht brocht, zueglych dr Grundstai zue dr Bewärtig vo de Glygge und Grubbe g’legt und au Gäld uuszahlt. So isch dr Vorgänger vo dr hittige Subvenzion entstande. Bletzlig hän d’Glygge und Grubbe meh Gäld in dr Kasse gha. Zerscht het me das Gäld in e sogenannti „Saldovertilgung“ inveschtiert. Das het bedytet, dass d’Mitglieder evtl. zem en Ässe, ganz sicher aber zem en „Umtrunk“ yglaade worde sin. Mit dr Zyt sin die Yladige immer beliebter worde und schliesslig sin druus regelächti Unterhaltigsveranstaltige worde. Wo d’Bewärtige vo de Subvenzione vom speeter grindete Comité abgleest worde sin, isch ’s gsellige Bruuchtum bi de Fasnächtler scho so beliebt gsi, dass me die kulinarische Uusfliig sogar wyt über d’Basler Gränze uuse usdähnt gha het.

Am Bummelsunndig-Morge besammet me sich also maischtens z’Basel. Zem Bummel wärde näbe den Aktive au die passive Glyggemitglieder yglade. Gwehnlig waiss niemer ebbis vom Brogramm, numme ’s OK kennt dr gnau Ablauf. Me bsuecht zem Byschpyl zerscht en interessante Ort. Dert git’s dr Apéro und me wird kulturell wyterbildet, aaschliessend goht’s zem kulinarische Hauptdail vom Bummel. Will me als aktive Fasnächtler e gewisse Stolz het, wott me de Lyt vom bsuechten Ort e Koschtprob vom sym „fasnächtlige Musiziere“ gää. Me muess sich aber an däm Ort im Vorfäld um e Bewilligung kimmere. Drotzdem finde’s dert d’Aawohner mänggmool nit bsunders glatt, wenn ihri Sunndigsrueh dur die schrille Deen vo de Piccolo, ’s Donnere vo de Drummle oder dr schreegi Sound von ere Gugge gsteert wird. Hitte lehn vyl Glygge und Gugge drum ihri Inschtrumänt z’Basel und setze si erscht Zoobe bim „Gässle“ in dr Stadt y.

Wenn d’Formazione als gegen Oobe wiider in dr Stadt – maischtens am Bahnhof – aakoo sin, isch es no bis in d’50er Jahr vom letschte Jahrhundert Bruuch gsi, dass me sich musizierend sofort uff e Wääg ins Stammlokal gmacht het.

Aber grad in säller Zyt isch d’Fasnacht vo Jahr zue Jahr beliebter worde und so het’s us em diräggt Marsch zem Stammlokal en uusgiibigs „Gässle“ gä, obwohl bis 1974 ’s Drummle au an dääne Dääg aigedlig verbotte gsi isch! Erscht in jingere Polizeyvorschrifte isch ’s Drummle und Musiziere an de drey Bummelsunndig „von 17.00 bis 22.00 Uhr im Zentrum Gross- und Kleinbasels“ erlaubt.

Scho in de 1920er Jahr het's Versuech gää, e vierte Bummelsunndig yzfiehre, doch het sich in däm Punggt bis hitte nyt veränderet. Anderi Veränderig het's aber scho gää. So hän bekanntlig d'Guggemuusige an dääne drey Sunndig nit derfe ummezieh, denn im Geegesatz zem Drummle, wo vo dr militärische Iberliiferig här als en Art Marschmuusig qualifiziert worden isch, het me d'Guggemuusig als Lärmquelle bezaichnet und si drum usserhalb vo dr Fasnachtszyt nit zuegloo. Erscht geege Ändi vo de 50er Jahr hän d'Guggemuusige wenigstens an zwei Bummelsunndige derfe uff d'Strooss go. Es isch aber bis in d'60er Jahr gange, bis me d'Gugge de Glygge glychgstellt het.

E letschi Änderig vom Bummelreglemänt het's im Jahr 2008 gää. D'Regierig het dert dr Starttermin um e Stund vorverschobe, will immer wiider Formazioone probiert hän, e Drummelbewilligung in dr Stadt fir e Noomidag z'bikoo. Die isch aber allewyl abgläht worde, will d'Regierig gfunde het, d'Bewohner vo dr Basler Innestadt solle am Sunndig ihri Rueh ha. Schliesslig miesse die während dr Fasnacht 72 Stund rund um d'Uhr fasnächtlige Lärme uushalte und wurde au 's Jahr duure vo wytere luuten Aaläss nit verschont blybe. Dr Regierigroot het dääre Verlengerig aber au zuegstimmt, will hit vyl Glygge gar nimm uswärts uff e Bummel gehn, sondern in dr Stadt blybe. Als Kompromiss het's denn dr Termin Vieri am Noomiddag gä.

In neyschter Zyt isch dr „Cortège Freye Strooss“ am Bummelsunndig uffkoo. Dert ka me sich de vyle Zueschauer präsentiere. Me het jo – entgeege dr Fasnacht – kai Goschdym und kai Larven aa, so dass alli gsehn, bi weeler Glygge me Fasnacht macht. Denn wird uff alli Syte hii flyssig griesst und zrugggwungge. Me gseht sich! Dä Umstand isch aber nit immer so glatt, will me allewyl däm und sällem zuewingge muess.

Schad isch, dass dr erscht Bummelsunndig syt vyle Jahr nit so beliebt isch. Es sin nur ganz wenig Gripli und vylicht emool e Jungi Garde, wo denn „uff d'Gass“ gehn. Allwääg isch's druff zrugg z'fiehre, dass sich d'Aktivfasnächter no vo dr Fasnacht ebitz erhole mien. E wichtige Punggt kennt au sy, dass am Samschtig no dr Fasnacht gwehnlig alli Schnitzelbänggler ihri Schlusseebe duurefiehre. Die Schlusseebe finde allewyl meh Zuespruch und so au meh Zueschauer oder Zueheerer. Dert wird's denn maischtens spoot und so wott me doch am Sunndigmorge nit scho frieh uffstoh und uff e Bummel go.

Friehner het's amme am Samschtig noch dr Fasnacht au no d'Kehruus-Masgebäll gää und 's Comité het in de Säl vom Kongräss-Zentrum vo dr MUBA sy „Ändstraich“ duuregfiehart. Die Veranstaltig sin hitte praktisch verschwunde.

WeWa